

Minimale Leittexte

Hintergrund

Minimale Leittexte dienen der eigenständigen Aneignung ausgewählter Methoden im Kontext des selbstorganisierten Lernens.

Minimale Leittext versuchen die Beschreibung einer Methode auf das Wesentliche zu reduzieren und den AnwenderInnen neue Handlungsmöglichkeiten zu erschließen. Die Methode geht von selbstorganisierten LernerInnen aus, die die Verantwortung für ihr Handeln übernehmen, sich gegebenenfalls selbständig mit der Hintergrundliteratur befassen oder sich anderweitige Hilfe erschließen.

Minimale Leittexte eignen sich für die Darstellung grundlegender Methoden in verschiedenen Anwendungsbereichen. Sie sind auf einen praxisorientierten Einstieg in die jeweilige Methode ausgerichtet und sollen die AnwenderInnen bei der Auswahl geeigneter Methoden unterstützen.

1. Die Erstellung minimaler Leittexte erfolgt in der Regel auf Basis einschlägiger Methodenliteratur und/oder auf den Erfahrungen des/der AutorInnen.
2. Minimale Leittexte werden entweder als Einzeldokumente oder in gesammelter Form potentiellen AnwenderInnen zur Verfügung gestellt.
3. Die Leittexte werden auf Basis von Rückmeldungen durch die AnwenderInnen weiterentwickelt.



- Minimale Leittexte sollten auf das Wesentliche reduziert sein.
- Die Beschreibung Methode sollte aus sich heraus verständlich sein, so dass keine Verweise auf andere Dokumente notwendig sind.
- Es sollten vor allem Methoden beschrieben werden, die sich in der Praxis bereits bewährt haben. Ist dies zum Beispiel bei einer neuen Methode nicht der Fall, so sollte dies im Leittext vermerkt werden.

Das praktische Ergebnis ist der Minimale Leittext, bzw. ein entsprechender Pool von Leittexten.

- Minimale Leittexte sind kein Ersatz für eine fundierte Methodenausbildung. Die methodologischen Grundlagen einer Methode können nur sehr bedingt dargestellt werden.
- Minimale Leittext sind keine Kochrezepte, sie erfordern die aktive Interpretation und verantwortungsvolle Umsetzung durch den/die LeserIn.

Verwandte Leittexte

Anwendungsbeispiele

Weiterführende Literatur

Greif, S. (1998)- Minimale Informations- und Leittexte. In: Greif, S., Kurtz H.-J. (Hrsg.). Handbuch Selbstorganisiertes Lernen (S. 255-266). 2. Aufl.- Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie.

Richter, C., Allert, H., Nejdil, W. (2005). Minimal Activity Plans: Artifacts for Self-Organized Learning within Organizations. Proceedings of WM2005, Kaiserslautern, Germany 2005. Bonn: Gesellschaft für Informatik, pp. 166-169.

Christoph Richter, 2017, v0.1



<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>